



### Aktiendividenden – die neuen Zinsen

Liebe Freunde, Mandanten und Netzwerkpartner,

in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung stand gestern: „Inflation in Deutschland steigt im November auf **5,2 Prozent** - Die Preise in Deutschland steigen immer weiter. Wie das Statistische Bundesamt am Montag nach einer ersten Schätzung mitteilte, lag die Inflationsrate im November bei 5,2 Prozent. Das war die **höchste Teuerung seit 29 Jahren.**“

Das ist schon der Hammer. Wenn dann noch Null-Zinsen und sogar Minus-Zinsen hinzukommen, dann wird das Geldvermögen rasant entwertet. Sobald sich diese hohen Inflationsraten verstetigen, dann verliert der Geldbesitzer in 10 Jahren über 50% der Kaufkraft seines Geldes.

Die 2021er-Ausschüttungen der 30 DAX-Unternehmen wurden hingegen um 5,5% auf 38,5 Mrd. Euro gesteigert. Qualitätsaktien wie z.B. Deutsche Post, Münchener Rück, Bayer, Allianz, BASF und EON zahlen zwischen 3,0 bis 5,3% Dividende pro Jahr. In der Regel werden immer Dividenden ausgeschüttet – egal wie die Kursentwicklung ist. Wer einen langen Atem hat, der erfreut sich jährlich (oder auch quartalsweise) an den Dividendenzahlungen.

Von daher sind aus meiner Sicht dividendenstarke Aktien ein unverzichtbarer Bestandteil eines jeden Vermögensportfolios.

Ich kann Ihnen dringend empfehlen, sich selbst eine planvolle Vermögensstrategie aufzubauen, die diese massive Entwertung des Papiergeldes berücksichtigt. Sie müssen von dem „Papier“ hin zur „Substanz“. Alles andere löst sich sukzessive in der inflationären Luft auf.

Dieses Jahr habe ich eine Reihe von Unternehmern dabei unterstützt, sich eine eigene, zur Person passende Vermögensstrategie aufzubauen. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Rufen Sie mich gern an oder schreiben Sie mir. Wir verabreden dann ein rd. 20minütiges Erstinformationsgespräch und ich stelle Ihnen das Konzept vor (gern auch online).

**Peter Reizlein**

Finanzcoach / Privatinvestor  
Bankkaufmann / Diplom-Kaufmann